Verein Neugermanistik Wien

Amir Eshel

(Stanford University):

Zukünftigkeit

Die zeitgenössische Literatur und die Vergangenheit

Jüdischer Verlag
im Suhrkamp Verlag

Buchpräsentation mit Vortrag und Diskussion

Moderation: Günther Stocker

Freitag, 4.5.2012, 18.00 s.t.

Institut für Germanistik

Seminarraum 1

Hauptgebäude der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, Stiege 7a, 1. Stock/Unterteilung

Wir haben uns daran gewöhnt, in den menschengemachten Katastrophen der Moderne ein blutiges Schlachtfeld zu sehen, das wir »bewältigen« müssen. Durch die Vergegenwärtigung der Geschichte setzen wir uns jedoch nicht bloß dem Trauma des Früheren aus, wir befragen unsere Gegenwart zugleich radikal auf ihre Sinnhaftigkeit. In Auseinandersetzung mit den derzeit bestimmenden Debatten der Philosophie und Kulturkritik wie mit den wichtigsten Autoren der zeitgenössischen Literatur aus den USA, Israel und Deutschland entwirft Amir Eshel in »Zukünftigkeit« eine neue Ethik der Geschichts- und Literaturbetrachtung. Ihr Fluchtpunkt ist eine neue post-utopische Humanität im Eingedenken des Vergangenen.